Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 39. Freitag, den 15. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. Februar 1839.

Der Königl. Preuß. Hauptmann der Artillerie August Wernecke nebst Fräulein Tochter von Stralsund, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Zitzwitz von Buschkau, Herr Gutsbesitzer J. Büchler von Cöslin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Gerloff aus Berlin, D. Laussot aus Beaune, Bannier aus Magdeburg, Kammeyer aus Königsberg, log. im engl. Hause.

Bekanntmachung.

1. Zufolge höherer Anordnung soll mit den bisherigen Geschäften des unterzeichneten Bank-Comtoirs ein Giro-Verkehr verbunden und können ausser Handlungs-Häusern auch Fabrikanten, Gewerbtreibenden und andern Privatpersonen Folien in unserm Giro-Buch eröffnet werden. Diese Einrichtung wird vom

zwanzigsten dieses Monats ab,

ihre Wirksamkeit beginnen und sind die Bestimmungen darüber in unserm Geschäfts-Lokal täglich einzusehen.

Danzig, den 12. Februar 1839.

Königl. Bank-Comtoir.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Einsaße Mathias Kraya und dessen Ehefrau Agnes geb. Liß, verwittwete Dubiella zu Skurz haben vor ihrer Verheirathung gemäß der gerichtlichen Verhandlung vom 26. Januar c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 2. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Der Gutsbesitzer Adolph Muhl zu Lagschau und die Johanna MacLean, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 26. Januar 1839.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

4. Der Hausdiener Gottlieb Schultz hieselbst und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Renate Kling haben für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 25. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Januar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Da nunmehr auch die III. Abtheilung des bisherigen Bürger-Lösch-Corps in Folge des Ablaufs ihrer Dienstzeit von heute ab als aufgelöset betrachtet wird, so stehet bei zunächst ausbrechender Feuersbrunst an der IV., mithin letzten Abtheilung des bisherigen Corps, die Reihe auf der Brandstelle thätig zu sein, wogegen die bereits installirte I. Abtheilung des neuen Bürger-Lösch-Corps sich auf dem derselben bekannten Sammelplatze einzufinden hat.

Danzig, den 14. Februar 1839.

Die Feuer-Deputation.

Entbindungen.

6. Die am 13. d. M. Morgens $9\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, beehrt sich seinen Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Meldung, hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Reichenberg, den 14. Febrauar 1839. Worczewski, Pfarrer.

7. Die heute erfolgte schwere aber glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an. J. F. Engelbrecht.

Danzig, den 13. Februar 1839.

8. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an.

Tiegenhof, den 14. Februar 1839. Julius Claassen.

Anzeigen.

Vom 11. bis 14. Februar 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Selke a Hagenow. 2) Neubauer a Cammin. 3) Luens a Königsberg. 4) Lorenski a Braunsberg. 5) v. Puttkammer a Jassen. 6) v. Stein a St. Albrecht. 7) Millies a Rostock. 8) Waas a Berlin. 9) Vorsteher-Collegium der katholischen Kirche a Strasburg. 10) Schlieben a Gumbinnen. 11) Szelinski a Woriska.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

9. Ein gesittetes Mädchen wünscht ein Unterkommen als Schänkerin. Näheres zu erfragen in der Baumgartschengasse No. 1035.

10. **Gutsverkauf.**

Die im Landrathskreise Pr. Holland, 3 Meilen von Elbing, im adelichen Gute Powunden gelegenen Erbzinsgüter, und mehrere Erbzinsgüter, welche in dem angrenzenden Dorfe Neu-Dollstädt gelegen sind, ein jetzt in einer Hand gelegener Komplexus von 24 Hufen 12 Morgen Oloтzkschen Maaßes, wovon circa 14⅔ Hufen auf der Höhe innerhalb der Grenzen von Powunden und circa 9 Hufen 19⅓ Morgen in der Niederung innerhalb der Grenzen von Neu-Dollstädt liegen, sollen ungetrennt aus freier Hand verkauft werden. Eine Beschreibung nebst Ertrags-Anschlag, desgl. die Verkaufs-Bedingungen können in Königsberg bei dem Herrn Justiz-Commissarius Meyer, in Danzig bei dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Kist, und auf den Gütern selbst bei dem derzeitigen Vorstande derselben, Herrn G. F. Kist, eingesehen werden, welcher letztere zum Abschluß des Kaufvertrages von der Besitzerin bevollmächtigt ist, daher Kaufslustige wegen Besichtigung der Güter und des Contrakt-Abschlusses sich nur an ihn und zwar ohne Mittelspersonen, persönlich oder in frankirten Briefen zu wenden ersucht werden.

11. 1 ganz leichter, 1- u. 2spännig zu fahrender Arbeits- u. 1 dto Spatzier-Wagen, leichtes Kariol oder Droschke wird zu kaufen gesucht, Frauengasse № 830.

12. Die neue Bäckerei Breitgasse № 1138. empfiehlt abermals ihre gute und große Erzeugnisse in feinen und groben Roggenbroden, wie auch annehmende Bestellungen auf Abreichungen derselben. Auch erhält man daselbst gute roggene Klei.

13. Herren-Maskenanzüge sind billig zu haben 2ten Damm № 1274.

Literarische Anzeige.

14. Subscriptionseröffnung für eine neue Serie von

Meyer's Universum.

Bei dem Beginn einer neuen Abtheilung des Universums tritt die Geschichte seiner Vergangenheit lebhaft vor mein Gedächtniß. Wie klein war des Werkes Anfang, durch das ich jetzt vor 12 Völkern in ihrer Landessprache rede! Wie klein

der Kreis seiner Freunde, welcher jetzt die Erde umgürtet! Wie beschränkt seine Verbreitung, welche gegenwärtig über so viele, weite Reiche sich ausdehnt, ohne Unterschied der Zonen, des Glaubens, der gesellschaftlichen Formen! — Freudig, aber ohne Stolz, sehe ich mein Buch am Ganges wie am Hudson; in der Capstadt, wie in Wien; am Bosporus, wie am Rhein; in den Thälern der Alpen, wie in denen der Appeninen; am Fuße des Aetna, wie am Hügel der Akropolis; in Rußlands Ebenen, wie in Norwegens Städten: — überall seh' ich mein Universum heimisch geworden, in alle Welttheile streut es aus die Saat meiner Gesinnung. Diese Aussaat — sie ist die Erndte meines Lebens.

Ich widme der Fortsetzung dieses Werkes, wie bisher, meine geweiheten Stunden. Möge mich in solchen der Geist des Universums, jener, der von unerreichbaren Höhen den Schauplatz der Völker und Zeiten übersieht, über den Wogen der Leidenschaft und Vorurtheile halten, damit mein Urtheil nie aus den Schranken der Billigkeit trete und ich, von großen Gefühlen erfüllt, von Tugend und Ruhm wahre Begriffe durch diese Blätter verbreite! Wenn sie dann auch verwehen im Sturme der Zeiten, wie die Herbstblätter, die der Winterfrost geschüttelt, und ihres Urhebers Staub mitnehmen, so wird doch noch Etwas bleiben, was davon zeugt: er habe einst und nicht umsonst gelebt.

Meyer.

Vom Verlagsinstitut erhält das Publikum die einfache Zusage, daß der Preis,*) die künstlerische und äußere Ausstattung des Universums unverändert bleiben. Der artistische Ruhm des Werkes ist unübertroffen und unsere Sorgfalt, ihn zu erhalten, wird immer die nämliche sein.

Der sechste Band wird mit einem gestochenen Haupttitel geziert; er erscheint mit der dritten Lieferung. Zugleich mit ihm das Register zum fünften Bande.

☞ Als **Prämie** zum sechsten Bande erhält jeder Empfänger desselben **unentgeltlich**

Die ersten neun Lieferungen

von

Meyer's Conversations = Lexicon,

prachtvoll gedruckt auf Maschinen-Velin, in Royaloctav und illustrirt

mit

Fünfhundert erklärenden Stahlplatten,

einem geographisch-historischen Atlas,

und

den Plänen sämmtlicher Hauptstädte der Erde.

Dieses Werk, dreimal so reichhaltig als jedes ältere Conversations-Lexicon, wird wirklich werden, was andere sein wollten, nämlich:

ein unentbehrlicher Rathgeber für alle Stände

über alle Gegenstände der Conversation, des Wissens und des Lebens.

Die erste Lieferung (mit 3 Stahlstichen) von diesem, seit 5 Jahren, unter der Leitung unsers Chefs, durch einen Gelehrtenverein vorbereiteten Unternehmen, wird

mit dem vierten Hefte vom sechsten Bande des Universums ausgegeben, und sie wird, besser als jede Ankündigung, von der vortrefflichen Ausführung zeugen.

Bestellungen nimmt die Buch- und Kunsthandlung von **Fr. Sam. Gerhard** an.

Das Bibliographische Institut.

Hildburghausen, im Januar 1839.

*) ☞ Preis des Universums für jede Monatslieferung (deren 12 einen Band bilden), mit 4 Stahlstichen, nur 7 Silbergroschen. Für Bestellungen von 10 Exemplaren ein Freiexemplar. — Conversations-Lexicon **gratis!**

Vermiethungen.

15. 2 freundliche Zimmer in der Belle-Etage sind von Ostern dieses Jahres ab zu vermiethen. Zu erfragen Breitgasse № 1210.

16. Töpfergasse № 75. ist die Unterwohnung zu vermiethen. Nachricht Pfefferstadt № 235.

17. Kassubschen Markt № 959. sind 4 decorirte Zimmer mit eigener Thüre im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

18. Frauengasse No. 877. ist eine Wohnung von 2 Zimmern, eigener Küche, Apartement u. s. w. billig zu vermiethen.

19. Umstände halber ist das logeable Haus Johannisgasse No. 1326., enthaltend 4 Stuben und alle nöthigen Bequemlichkeiten, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Häkergasse No. 1511.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. **Holl. Vollheeringe** in 1/16 Fäßchen auch stückweise, empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

21. **Frischen großkörnigen Astrachaner Caviar, so** wie vorzüglich schöne Zuckerschootenkerne, empfiehlt zu billigen Preisen
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

22. Bei dem Ausverkauf 1sten Damm № 1125. werden 6/4 breite ordinaire schwarze Wachsleinen für 3 und 3½ Sgr. verkauft.

23. **Zweitausend Pfund** schönen fetten Graskäse, Elbinger Einlage, auch mittel Waare, stehen zum Verkauf in der Caroffe am Fischmarkt.
Schiffer Stein.

24. Eine neue Sendung **Creas-Linnen** von vorzüglicher Güte, erhielt und empfiehlt zu **sehr billigen Preisen** C. A. Lotzin, Holzmarkt No. 2.

25. **Holl. Cabliau** in 1/1 u. 1/4 Tonnen, ganze u. halbe Fische, **Holl. Vollheringe** in 1/1 u. 1/16 Tonnen, auch einzelne Stücke, **Drontheimer Fettheeringe** in 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/16 Tonnen, so wie auch **Breitlinge** in 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/16 Tonnen, empfiehlt aufs Billigste
G. Gräske, Langgasse dem Posthause gegenüber.

26 **Varinas in losen Blättern,** in schönster leichter Waare, empfiehlt zum billigen Preise Carl E. A. Stolcke.

27. Eine neue Wiege und ein eichenes Bettstell für 2 Personen sind zu verkaufen 4ten Damm № 1538.

28.

Erprobtes Kräuteröl

zur

Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare,
nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von

Carl Meyer,

in Freiberg, im Königreich Sachsen.

In Danzig bei Hrn. E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697. zu haben.

Dieses, laut vieler Zeugnisse berühmter Chemiker, aus den kräftigsten Ingredienzen zusammengesetzte Oel ist jedem der durch Krankheit oder andere Zufälle seiner Haare beraubt wurde, als das beste Mittel zu empfehlen, den Wuchs derselben zu befördern und wieder herzustellen, in welcher Eigenschaft es sich täglich mehr bewährt.

Durch günstige Einkäufe verschiedener Ingredienzien in den Stand gesetzt, auch den minder Bemittelten Gelegenheit geben zu können, sich meines erprobten Kräuteröls zu bedienen, habe ich den Preis a Flacon auf 20 Sgr. festgesetzt.

Carl Meyer.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Kunstgärtners Johann Lemcke zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Klein-Zünder № 16. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 49. Rtl 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. Mai 1839

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich

1) die Geschwister Anna Catharina, Christina und Renate Golbeck oder deren Erben,

2) die unbekannten Erben des eingetragenen Besitzers Johann Lemcke, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

30. **Proclama.**

Die den Gebrüdern Reinhard und Ferdinand Klein gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das im landräthlichen Kreise Neustadt in Westpreußen, im Dorfe Schmechau belegene Mühlengrundstück, abgeschätzt auf 6680 Rthl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 14. August c. Vormittags 11 Uhr

in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Neustadt, den 18. Januar 1839.

Adel. Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

31. **(Nothwendiger Verkauf.)**

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Neuteichsdorf № 22. Litt. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Johann Martin Jacobsen, abgeschätzt auf 378 Rthl. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. März 1839

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal - Citation.

32. Auf die von dem hiesigen Arbeitsmann Gottfried Cziski wider seine Ehefrau Regine Cziski geb. Jochem, wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungs-Klage, wird Letztere zu dem auf

den 14. März 1839 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schlenther an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Klagebeantwortungs- und Instructions-Termin unter der Verwarnung vorgeladen, daß wenn dieselbe sich dann nicht melden sollte, sie der Klage in Contumaciam für geständig erachtet, Kläger zur Ableistung des Diligenz-Eides verstattet, nach dessen Antrage die Ehe getrennt und sie für den schuldigen Theil erklärt werden soll.

Danzig, den 2. November 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Vom 2. bis 11. Februar Nichts passirt.

Den 12. Februar angekommen.

H. E. Becker — Dello — Memel — Ballast. Ordre.

Wind W. S. W.